

Kollenberg

Schlagwörter: [Einzelsiedlung](#), [Doppelsiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Radevormwald

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die Ersterwähnung erfolgte 1374 als „Kollenberg“; der Hof wurde der Gangolf-Vikarie gestiftet. Die Siedlung war 1715 auf der Topographia Ducatus Montani als Einzelhof eingetragen, auf der Tranchot / von Müfflingschen Aufnahme der Rheinlande 1825 könnte es sich um einen Einzel- oder Doppelhof - damals eingetragen als „Kohlenberg“ handeln. Das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen mit Fachwerkbau und Bauerngarten stand zwischen 1985 und 1990 unter Denkmalschutz und wurde später abgerissen.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.)

(1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Ploennies, Erich Philipp / Burkhard Dietz (Hrsg.) (1988): Topographia Ducatus Montani (1715). In: Bergische Forschungen, Band XX, Neustadt/Aisch.

Kollenberg

Schlagwörter: [Einzelsiedlung](#), [Doppelsiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literatursauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1374, Ende 1990

Koordinate WGS84: 51° 12 37,86 N: 7° 20 58,01 O / 51,21052°N: 7,34945°O

Koordinate UTM: 32.384.709,72 m: 5.674.530,14 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.594.340,06 m: 5.675.932,59 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kollenberg“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080722-0073> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR

